

# Amtsnachrichten

## FÜR DAS AMT SCHLIEBEN

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAU, LEBUSA  
und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 31 - Nummer 1

Schlieben, den 20. Januar 2021

[www.amt-schlieben.de](http://www.amt-schlieben.de)

### Kalendarium 2021 für das Schliebener Land, Teil I

#### 956

Diese Jahreszahl gilt als das älteste Datum zur Geschichte des Schliebener Landes. Allerdings gibt es dazu keinen schriftlichen Beleg. Besonders nach der 1956 stattgefundenen Tausendjahrfeier Schliebens gilt 956 als Ausgangsdatum für die Altersbestimmung des Ortes und der Region.

Begründung:

Kaiser Otto I. hatte 955 auf dem Lechfeld bei Augsburg die Ungarn besiegt. Eine ständige Bedrohung der deutschen Lande war damit aus der Welt geschafft. Als Dank für den göttlichen Beistand während der Schlacht nahm der Kaiser eine Reihe von Schenkungen an kirchliche Einrichtungen und Institutionen in der Folgezeit vor. Besonders das im Jahr 937 gegründete Moritzkloster in Magdeburg profitierte davon. Aus verschiedenen Gauen an Elbe, Mulde und Schwarzer Elster sollte vom Kauf und Verkauf von Honig der zehnte Teil in damaliger Währung dem Kloster zufließen. Leider ist eine solche schriftliche Festlegung dieser kaiserlichen Verfügungen nicht überliefert.

Doch im Juni 973 nach dem Tode Kaiser Otto I. bestätigte sein Sohn Otto II. in Magdeburg diese Schenkungen. In einer alten Urkunde werden verschiedene Gauen und Burgorte aufgeführt, darunter Zliuini Lusice (Schlieben in der Lausitz). Da man davon ausging, dass diese Schenkungen nach 955 vorgenommen wurden einigten sich die Schliebener Heimatchronisten vor 65 Jahren auf das Jahr 956.

#### 1156

Konrad der Große, Graf von Wettin und Markgraf von Meißen teilte 1156, ein Jahr vor seinem Tod, seine Ländereien auf. Der jüngste Sohn Friedrich erhielt die Grafschaft Brehna, zu der auch Herzberg und Schlieben zählten. Friedrich war der jüngste Sohn und noch im Kindesalter. Die Grafen von Brehna blieben bis 1290 unsere Landesherren. Des Öfteren waren sie auch auf der Schliebener Burg zu Gast, wie alte Urkunden beweisen. Sie gelten als die Gründer der Stadt Herzberg (1184).

#### 1181

Eine Urkunde vom 28. Juli 1181 nennt einen Ministeriale namens Gumbertus de Zliv. Er ist der erste bekannte Repräsentant des Geschlechtes derer von Schlieben (de Zliv, Slywen, Slowin etc.). Diese Adligen kamen wohl im Gefolge der Grafen von Brehna in unsere Region und erhielten einen Lehenssitz auf der hiesigen Burganlage. Aus dem gleichen Jahr 1181 sind auch die Namen von Henricus et Wernerus de Stechowe (Stechau) mitüberliefert.

#### 1221

In einer Urkunde des Zisterzienserklosters Dobrilugk wird ein Otto von Zlowin genannt.

#### 1226

In den Urkunden des Dobrilugker Klosters finden wir Hinweise auf fränkische Siedler (Kolonisten), die sich in unserer Region niedergelassen haben. Frankenhain könnte eine solch fränkische Siedlung sein.

#### 1326

Die Herren von Schlieben erwerben Haus und Stadt Baruth.

#### 1346

In den Meißner Bistumsmatrikeln werden Ortschaften aufgeführt, die dieses Datum als die erste schriftliche Erwähnung ihres Ortsnamens ansehen:

Colochaw (Kolochau)

Werchenaw (Werchau)

Hohenbockaw (Hohenbucko)

Nawendorff (Naundorf)

#### 1376

Der sächsische Herzog Wenzel belehnt einen Burchard von Dahme mit einer Reihe von Dörfern zwischen Dahme und Schlieben, darunter Proßmarke, Lebusa, Striesa, Körba, Schöna und Kolpien. Als Gegenleistung waren von B. von Dahme im Kriegsfall 10 Gewappnete zu stellen.

#### 1471

In Hillmersdorf gab es eine Schäferei.

#### 1511

Im Amtsort Schlieben sind die unterirdischen Kornspeicher (Korngruben) fertiggestellt und sicher abgedeckt sowie mit Getreide gefüllt.

Diese Maßnahmen zahlen sich wenige Jahre später aus als schlechte Ernteergebnisse zu einer Nahrungsmittelverknappung führten.

#### 1516

In Schlieben werden 14 Weinberge und 35 Bergkeller erwähnt.

#### 1536

Die sächsische Obrigkeit hält die Amtsdörfer an Neupflanzungen vorzunehmen. Vorbildlich ist das Dorf Werchluga mit der Neupflanzung von 124 Obstbäumen, 60 Weiden und 125 Hopfensträuchern.

#### 1551

Ph. Melanchthon ist auf der Durchreise in Schlieben, wie ein Brief Melanchthons an Caspar Peucer (Wittenberg) belegt.

„Unterwegs in Schlieben berichtete Georg von Kammerstedt von der Reise des Kaisers von Augsburg nach München.“

#### 1561

Der Rat von Schlieben bittet den Kurfürsten er möge den Neubau einer Mühle gestatten. Es handelte sich um die Steigemühle.

**1586**

Der Markscheider Matthias Öder beginnt mit der Anfertigung seiner „Landtafel über das Chur- und Fürstenthumb Sachsen“. In den darauffolgenden Jahren wird auch der Schliebener Amtsbezirk kartografisch erfasst.

**1611**

Die Witwe des verstorbenen Kurfürsten Christian II. erhält Steuereinkünfte aus dem Amt Schlieben bis zu ihrem Lebensende (Leibzucht).

**1616**

Der Herzberger Rat verkauft aus Geldmangel die Jagsaler Wassermühle. Erteilung des Stadtrechts für Schlieben.

**1631**

Kaiserliche Truppen verwüsten im Dreißigjährigen Krieg Schlieben und die Nachbardörfer.

Besonders gefürchtet sind die „Rotmäntel“ (Kroaten). Ein Anführer, Obrist Hans von Götz, wird vor Herzberg tödlich verletzt (Andreas-Bolde-Denkmal).

**1636**

Furchtbares Elend und Hungersnot machen den Menschen im Schliebener Land zu schaffen. Die Pest rafft viele Menschenleben dahin.

**1646**

Der spätere Schliebener Propst Konrad David Bücher hielt im Jahr 1646 in Wittenberg die Gedächtnisrede zum 100. Todestag von Dr. Martin Luther. Ab 21.01.1647 wird er als Propst und Superintendent von Schlieben ordiniert. Bücher hatte unter den Auswirkungen des Dreißigjährigen Krieges besonders zu leiden.

**1661**

Auf dem Schliebener Marktplatz wird am 5. September 1661 Christoph von Drandorf wegen Doppelehe (Bigamie) durch das Schwert hingerichtet.

**1671**

Die Familie von Drandorf besitzt das ganze Dorf Werchau.

**1686**

In Lebusa wird eine Bockwindmühle durch die Rittergutsherrschaft errichtet.

Noch einige technische Fakten zur Mühle: Zwölf Meter hoch ist das zweietagige Mühlengebäude. Die 8,5 Meter langen Ruten (Flügel) sind mit 20 Querjalousien ausgestattet. Mit Hilfe des 8,5 Meter langen Sturzes lässt sich die Mühle mühelos und in kurzer Zeit in die günstigste Windrichtung drehen. Das aus dem harten Holz der Steineiche gebaute Innere der Mühle diente mehreren Generationen von Mühlenbesitzern als Arbeits- und Erwerbsraum. Mit seinen fünf Metern Durchmesser und 84 Holzzähnen gehört das Mahlrad zu den wichtigsten Teilen der Mühlenausstattung. Seit 1994 gibt es in Lebusa einen Mühlenverein. Dieser Mühlenverein organisiert und gestaltet seitdem die Mühlenfeste jeweils im September und auch den Deutschen Mühlentag jeweils am 2. Pfingstfeiertag.

**1711**

Das Schliebener Land wird von einem orkanartigen, außergewöhnlichen Sturm heimgesucht, der Häuser und Scheunen umwirft. Die Schäden sind beträchtlich.

**1721**

Erstmalig wird in Werchau eine Windmühle erwähnt.

In Schlieben verwüstet am 29. Oktober 1721 ein verheerender Stadtbrand Teile der Stadt.

**1736**

Im Städtchen Schlieben herrscht akuter Biermangel. Die Bierbrauer kommen ihren Verpflichtungen nicht nach. Der Rat spricht Strafen aus. Der Kellerwirt aus Wahrenbrück muss sogar wegen Biermangels leer nach Hause fahren.

**1756**

Beginn des Siebenjährigen Krieges (1756 – 1763). Pfarrer Carl Friedrich Graupner hält die lokalen Ereignisse während der Kriegsjahre im Hohenbuckoer Kirchenbuch fest.

**1771**

Sintflutartige Regenfälle hatten seit 1770 für Überschwemmungen gesorgt. Felder und Wiesen standen monatelang unter Wasser. Eine Hungersnot herrschte im gesamten Kurfürstentum Sachsen. Die Nahrungsmittelpreise waren unerschwinglich. Es heißt: „Die Menschen kamen im Frühjahr 1771 dem Vieh zuvor, entrissen demselben die aus der Erde wachsenden Kräuter.“

**1776**

Die Kirchenempore in Malitschkendorf erhielt eine Bemalung, „J. C. Wunderlich Windmüller Malitzschkendorf“ lautet eine Beschriftung. Die Lochmühle bei Hohenbucko ist in Besitz von Johann Christian Winkel.

**1791**

In Kolochau wird am 21. Januar 1791 Carl August Gadegast geboren. Er war der erfolgreichste Schafzüchter seiner Zeit. Besondere Verdienste erwarb er sich bei der Entwicklung der Merinoschafzucht. Seine Schafe wurden in viele Länder Europas, aber auch nach Australien und Südafrika exportiert.

In Altdöbern stirbt Carl Heinrich von Heinecken. Er war als Schliebener Amtmann Bauherr des Schliebener Amtsgerichtsgebäudes 1778. Heinecken gehörte als Vertrauter des Grafen Brühl, als Diplomat und Kunstsachverständiger zu den bekanntesten Persönlichkeiten der sächsischen Geschichte des 18. Jahrhunderts.

„Nach dem Urteil des Amtmanns sind Zucht und Ordnung in der Stadt im Verfall und Verbrechen aller Art werden verübt. In Frommens Gasthof sind mehrere Personen, gegen die ein Untersuchungsverfahren schwebt, verhaftet worden. Der für einen Verschwender erklärte Hüfner H. ist betrunken nach Hause gekommen, hat sein Weib gröblich mißhandelt, ihr einen Strick um den Hals geworfen und sie aufhängen wollen. Er ist zu drei Tagen Gefängnis und zur Tragung der Gerichtskosten verurteilt worden. Der Propst Bauer hat sich verschiedentlich beim Rat darüber beschwert, „... dass in dem Rittergut von Jh. Christian Gottlieb Schulze häufig Wein und Bier ausgeschenkt, auch Tanzmusik bis an den frühen Morgen gehalten würde, wozu sich allerlei anrüchiges Gesindel einfinde ...“

**1796**

Die Gemeinde Werchluga verkauft ihre Schmiede an den Meister Georg Münch, einem Hufschmied, für 4 Taler.

**1811**

Ein Leutnant Mumme kauft aus einer Konkursmasse das Rittergut Striesa. Etwas später kommt ein Justizrat Wilke in den Besitz des Anwesens.

Die Bevölkerung des Schliebener Landes wird durch den Durchmarsch französischer und sächsischer Truppen stark belastet. Einquartierungen und Futterlieferungen sind häufig.

**1816**

Der Malitschkendorfer Pfarrer Christoph Wilhelm Mößler prangert in einer Friedenspredigt die Kriegsverbrechen vom August 1813 in Jagsal an, wo russische Kosaken wehrlose französische Gefangene bestialisch töteten. Die Publizierung dieser Friedenspredigt führte zu einem Streit mit dem damals bekannten Schriftsteller, dem Weimarer Stadtrat August von Kotzebue. Durch die Beschlüsse des Weimarer Kongresses kamen große Landesteile des Königreiches Sachsen an Preußen, darunter auch das Amt Schlieben. Gemeinsam mit den Ämtern Schweinitz und Seyda wurde aus diesen der Kreis Schweinitz. Herzberg ist seitdem Kreisstadt.

Die Stechauer Schleifmühle ist in Besitz der Familie Kutzsche.

**1831**

Am 2. Juli 1831 gab der 3. Knabenlehrer und Organist Heinrich Eduard Schirrmeister in Herzberg die Zeitung „Schweinitzer Kreisblatt“ heraus. Diese erste regionale Zeitung für den Kreis Schweinitz war eine wichtige Informationsquelle auch für die Bewohner des Schliebener Landes.

1831 bedrohte eine Choleraepidemie viele Gebiete Deutschlands. Dr. Friedrich August Wagner, Arzt in Schlieben, veröffentlicht im „Schweinitzer Kreisblatt“ Verhaltensregeln und warnt vor Scharlatanen, die unwirksame Medikamente anpriesen.

In Hillmersdorf tritt ein Pachtvertrag zwischen dem Grafen Solms-Sonnenwalde und dem Gutspächter Christian Mietaschk in Kraft.

In Hillmersdorf brennt im Vorwerk eine Scheune, in Krassig das Hirtenhaus.

**1836**

Vor 170 Jahren, 1836, traf sich eine Reihe stadtprominenter Persönlichkeiten im damals neu erbauten Gasthaus „Stadt Frankfurt“ beim Gastwirt Steinhardt, um künftig regelmäßig Gesangsstundendurchzuführen. Es ward die Geburtsstunde des Männergesangsvereins.

**1846**

Am 10. August wurde in Krassig Julius August Richter geboren. Als Pädagoge und Chronist wirkte er in der Schönewalder und Schliebener Gegend. Er publizierte eine Reihe von Schriften, darunter eine kleine Heimatkunde für den Kreis Schweinitz (1912).

**1851**

Die Gemeinde Jagsal veräußert das Hirtenhaus.

**1856**

1. Kremitzregulierung durch den „Verband zur Regulierung des Kremitzbaches“. Die Ausführungskosten betragen 98.000 Mark. Der Lauf der Kremitz wurde begradigt, teilweise neu angelegt und damit der Wasserlauf verkürzt.

Am 18. März 1856 verstarb in Schlieben der sehr populäre Arzt, Kreisphysikus und Heimatforscher Dr. F. A. Wagner. Er wirkte ab 1798 in Schlieben. Dr. Wagner fand seine letzte Ruhestätte in einer Gruft am Langen Berg, wo dem „Wohltäter der Stadt Schlieben“ auch ein Denkmal errichtet wurde.

Am 1. September 1856 traf ein Blitzschlag den Kirchturm in Schlieben. Der Turm brannte aus, selbst die Kirchenglocken schmolzen. Der Nachbau des Kirchturms dauerte bis 1862. Aus dem Renaissance-Bauwerk entstand ein Kirchturm im neugotischen Stil. Das von Bränden häufig heimgesuchte Proßmarke meldet 1856 (9. November) erneut einen Großbrand. 27 Gebäude werden vernichtet. Die betroffenen Besitzer haben zumeist keinen Versicherungsschutz.

Im Februar 1856 bittet die Königliche Staatsanwaltschaft in Liebenwerda um Mithilfe bei der Aufklärung eines Diebstahldelictes in Striesa. In einem Wohnhaus wurden 9 Schrotten Speck und 6 Schinken entwendet.

**1866**

Im Krieg Preußen gegen Österreich waren auch junge Männer aus Schlieben beteiligt. Sie mussten auf der Seite Preußens kämpfen. Am 3. Juli kam es zur Entscheidungsschlacht bei Königgrätz, die siegreich für Preußen ausging. Während der Schlacht und danach kamen vier Schliebener Männer um. Es waren der Füsilier Hermann Biermann, der Füsilier Karl Gottlob Mahling, der Musketier Franz Henschke und der Gefreite Ernst Berbig.

**1871**

Die Verlustliste der Königlich Preußischen Armee zeigt auf, welche Opfer und Verluste der Krieg gegen Frankreich mit sich brachte. Aus beinahe allen Dörfern und der Stadt Schlieben sind Tote und Verletzte zu beklagen. In Schlieben und den umliegenden Ortschaften werden Friedenseichen gepflanzt. In Erinnerung an die Schlacht von Sedan wird jährlich der Sedantag feierlich begangen.

**1876**

Ein dreister Einbruch ist aus Schlieben zu vermelden. In der Nacht vom 21. zum 22. November 1876 wurde die Kasse der Königlichen Kreisgerichtskommission gestohlen. Die Diebe erbeuteten 240 Mark. Tags darauf folgte ein Einbruch im Weinkeller von Bürgermeister Stockmann.

In Werchau erfolgte der Bau des Kesselhauses und des Schornsteins an der hiesigen Brennerei.

**1881**

Am 2. Mai wird in Schlieben Ernst Otto Eduard Legal geboren. Als Schauspieler und Intendant sowie Autor wurde er zu einer Berühmtheit, zumindest in Deutschland. Die Schule in Schlieben und ein Platz in der Stadtmitte tragen seinen Namen. Nach 1945 wurde Legal durch den sowjetischen Generaloberst Bersarin zum Generalintendanten der Staatlichen Bühnen Berlin berufen.

**1886**

1886 war ein besonders ereignisreiches Jahr für das Schliebener Land, zumindest kann das vorliegende Kalendarium von vielen Geschehnissen berichten.

Am 1. Pfingstfeiertag zog ein schweres Gewitter über Oelsig. Gegen ¼ 3 Uhr (nachmittags) schlägt ein Blitz in den Turm der Kirche ein. In Schlieben berichtet die lokale Zeitung „Oeffentlicher Anzeiger“ über den Beginn des Schuljahres 1886. Danach wurden in der Stadtschule 55 Kinder eingeschult (26 Mädchen, 29 Knaben). Die Gesamtschülerzahl betrug 380 (212 Mädchen, 168 Knaben). Nochmals aus Oelsig. Am 8. Oktober 1886 brennen die Gebäude der Hufner Andreas und Donath sowie die Scheune von Gastwirt Müller ab.

Im November wird im Königlichen Hohenbuckoer Forst in einer Schonung des Schutzbezirkes Schwarzenburg ein grauenhafter Fund gemacht. Es sind die Überreste eines menschlichen Körpers. Es konnte ermittelt werden, dass es sich um den Viehkassierer Donathschek aus Mähren handelte, der seit Juni 1886 als vermisst galt. Da bestimmte Wertgegenstände fehlten, ging man von Raubmord aus.

Kriminelles Handeln dokumentieren auch die folgenden Meldungen des Königlichen Schöffengerichts Schlieben. In Naundorf erhielt der Kleinknecht Ernst M. 2 Tage Gefängnis, weil er dem Dienstmädchen Bertha B. drei Mark unbemerkt gestohlen und die schriftliche Bemerkung hinterlassen hatte: „Heute das Geld und morgen die Kleider!“.

In Schlieben wurde gegen den Arbeiter K. J. aus Schlieben verhandelt. Er hatte „aus Versehen“ einen Sack Kartoffeln in seinen Ziegenstall statt in den Keller des Gutsbesizers P. gebracht. Die Handlung brachte 3 Tage Gefängnis und das Tragen der Gerichtskosten ein.

In Stechau wurde gegen Anna R. geklagt. Sie wurde beschuldigt, Federn aus dem Unterbett des Rittergutsinspektors entwendet zu haben.

In Oelsig wurde gegen einen Dienstknecht Friedrich wegen Geld- diebstahles (12 Mark) verhandelt. Auch hier wurde entschieden auf 3 Tage Gefängnis und Tragen der Gerichtskosten.

Von einer schlimmen Schlägerei wird im „Oeffentlichen Anzeiger“ berichtet. Am 5. Juni entspann sich in der Nacht vom Sonntag zum Montag eine handfeste Auseinandersetzung zwischen Schliebener und Herzberger Jugendlichen. Die Ursache waren Tändeleien der Herzberger mit hiesigen Mädchen.

Gegen den Naundorfer Gastwirt Ch. H. wurde wegen Überschreitung der Polizeistunde verhandelt. Das Strafmaß betrug 1 Mark. Auch Außergewöhnliches hat 1886 zu bieten. In Proßmarke hat eine Kuh der Witwe Arndt drei Kälber zur Welt gebracht – eine Rarität.

In Schlieben beklagt sich die Lehrerschaft: „Da das Hopfenpflücken in den Dörfern meist des Abends geschieht und oft bis früh 2 Uhr ausgedehnt wird, so kommen die Kinder, die dabei helfen, verschlafen zur Schule und ihre Leistungen sind gleich Null.“

In Malitschkendorf wird die Bockwindmühle verkauft.

**1891**

Am 23. August 1891 wird auf dem Marktplatz in Schlieben ein Kriegerdenkmal enthüllt und geweiht. Es sind etwa 750 Mitglieder aus 29 Kriegervereinen anwesend, darunter der Königliche Landrat Freiherr von Bodenhausen. Schmiedemeister Lehmann hält eine begeisterte schwungvolle Rede.

In Berga schlägt ein Blitz in das Haus des Zimmermanns Richter ein. Es gibt mannigfaltige Zerstörungen, doch keine Person wurde verletzt.

Und wieder wird es kriminell. Am 23. Juni wird in Striesa bei Förster Müller ein Diebstahl begangen. Drei Gänse und ein Läufer-schwein werden gestohlen.

**1896**

Schlieben soll Anschluss an das Eisenbahnnetz in Deutschland erhalten. Umfangreiche Vorarbeiten sind im Gange. Beispielsweise zeigen Dammschüttungen bei Berga den Eifer der Erbauer der Niederlausitzer Eisenbahn.

Am 17. Februar berichtet der „Stadt- und Landbote“ von einem Brudermord in Berga. Der Tat dringend verdächtig ist der Pferdehändler A. F. Er wird festgenommen und in das Amtsgerichtsgefängnis gebracht. Die Mordgeschichte sorgt für große Aufregung bei der Bevölkerung. Der Mörder leugnet zunächst, wird überführt und schließlich verurteilt. Er erhielt eine langjährige Zuchthausstrafe.

1896 ist das Geburtsjahr von Karl Loh. Er stammt aus dem Sudetenland. Nach Kriegsende 1945 aus der Kriegsgefangenschaft kommend, wird er in Oelsig als Lehrer und Schulleiter eingesetzt. Er setzt sich für die Belange von Schule und Dorf Oelsig sehr aktiv ein.

Zu seinen Verdiensten zählen der Schulneubau (1951 – 1953), der Bau von Wasserleitung und Straßenbeleuchtung (1954 – 1956) und die Einweihung des Wasserwerkes (1956).

## Aus dem Amtsgebiet

### Verein Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga e. V.

#### Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga im Jahre 2020

Mit seiner Gründung hat es sich der Verein mit seiner Satzung zur Aufgabe gemacht, *die historische und kultur-geschichtliche sowie bildungspolitisch-erzieherische Tätigkeit zur Erforschung, Bewahrung, Dokumentation und Öffentlichmachung, Bildung und Erziehung sowie Mahnung, musealen und touristischen Erschließung des historischen Erbes des ehemaligen KZ-Außenlagers Schlieben-Berga sowie der Munitionsfabrik Hasag in Schlieben-Berga zu fördern.*

Leider war/ist die Gedenkstättenarbeit im Jahr 2020 durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Aufgrund der behördlichen Verordnungen zur Eindämmung der Corona-Infektionsgefahr war 2020 kein regulärer Betrieb der Gedenkstätte und des Vereinslebens möglich.

Von Mitte März bis Mitte Juni sowie im November/Dezember war die Gedenkstätte für den Besucherverkehr weitgehend geschlossen. Aufgrund der Baumaßnahme zur Erneuerung des Fußbodens im Präsentationsraum blieb die Gedenkstätte auch im Juli geschlossen.

Führungen fanden nur in sehr begrenztem Maße unter Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln statt. Trotz der corona-bedingten Einschränkungen wurde aber die Zeit für Investitionsmaßnahmen genutzt, wie z. B. für den Aufbau des Material- und Geräteschuppens, die Erneuerung des Fußbodens im Präsentationsraum, die Gestaltung des Außengeländes und die malermäßige Instandhaltung der ersten Räume.

Der für den 21.04.2020 geplante Tag der offenen Tür der Gedenkstätte anlässlich des 75. Jahrestages der Befreiung des

Lagers wurde in Übereinstimmung mit dem von „Kulturland Brandenburg“ deklarierten Themenjahr 2020 „KRIEG & FRIEDEN – 1945 und die Folgen in Brandenburg“ vorbereitet. Als Schirmherr hatte sich der Ministerpräsident Dietmar Woidke bereit erklärt, die Kulturministerin, Frau Manuel Schüle, hatte ihre Teilnahme zugesagt. Wegen der ab 16.03. in Kraft getretenen Corona-Einschränkungen musste die Veranstaltung jedoch abgesagt werden. Die für die Veranstaltung geplanten Aktivitäten werden auf den Tag der offenen Tür 2021 anlässlich des 10. Jahrestages der Eröffnung der Gedenkstätte (24. April 2021) übertragen. Es bleibt zu hoffen, dass dann die Veranstaltung in gewohntem Rahmen ohne Einschränkungen durchgeführt werden kann.

Wie jedes Jahr wurde zum Holocaust-Gedenktag am 27.01. je ein Blumengebinde am OdF-Denkmal auf dem Friedhof Schlieben und am Gedenkstein an der Gedenkstätte (Abb. 1) niedergelegt.

Am 14.03., unmittelbar vor Inkrafttreten der Corona-Einschränkungen, führte der „Gedenkweg durch Vergessenes“ des katholischen Pfarrkreises in die Gedenkstätte. U. Dannhauer informierte über die Geschichte des Lagers und unser Vereinsmitglied, Pfarrer W. Hilbrich, sprach mahnende Gedenkworte und Gebete (Abb. 2).

Die im Rahmen der „Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Elbe-Elster“ geförderten Aktivitäten zur Zusammenarbeit mit den Schulen der Region, insbesondere dem Gymnasium Herzberg, wurden bis auf die am 25.01. durchgeführte Präsentation der Gedenkstätte beim Tag der offenen Schultür des Gymnasiums Herzberg Opfer der Corona-bedingten Einschränkungen. Nach Aufhebung der Corona-bedingten Einschränkungen wurde mit dem am 11.09. durchgeführten Projekttag der 4. Klassen die Zusammenarbeit mit der Grund- und Oberschule Schlieben fortgesetzt.

**Verein Gedenkstätte  
KZ-Außenlager Schlieben-Berga e. V.**



**Tag der offenen Tür**  
anlässlich des 73. Jahrestages der Befreiung des KZ-Außenlagers  
**21. April 2018**

**Programm:**

09:00 Uhr	Kranzniederlegung am Gedenkstein Eröffnung der neu gestalteten Ausstellung Einweihung der Erweiterung des Wegesystems im Gelände
10:00 Uhr	große Führung über das Außengelände (ca. 2,5 Stunden)
13:00 Uhr	kleine Führung über das Außengelände (ca. 1,5 Stunden)

Während des gesamten Tages finden Führungen durch die Gedenkstätte statt. Des Weiteren erwarten Sie am Vormittag interessante Vorträge und am Nachmittag eine Filmvorführung.  
Für das leibliche Wohl sorgt das DRK Schönborn.  
Wir freuen uns, Sie zum Tag der offenen Tür begrüßen zu dürfen.

<b>Wann?</b>	<b>21.04.2018</b>
<b>Wo?</b>	Straße der Arbeit 41 in Schlieben-Berga
<b>Infos?</b>	Uwe Dannhauer Tel. 035361 80426 Dr. Jürgen Wolf Tel. 035361 416 info@schlieben-berga.de



Abb. 1: Blumengebinde zum Holocaustgedenktag am Gedenkstein



Abb. 2: W. Hilbrich spricht zu Teilnehmern des „Gedenkwegs durch Vergessenes“.

Von den inzwischen zur Tradition gewordenen jährlich zwei Exkursionen von Gruppen der Berliner Unterwelten wurde 2020 nur ein Exkursionstag (am 29.09.2020) organisiert und betreut, der für den 24.03. geplante Exkursionstag musste leider ersatzlos gestrichen werden.

Stark eingeschränkt war der Besuch der Gedenkstätte durch Reisegruppen, Arbeitskollektive und Vereine, die im Rahmen ihrer kulturellen Aktivitäten Schlieben besuchen und nicht nur den Weinberg, die Keller und den Drandorfhof als Ziele wählen, sondern auch die Gedenkstätte. So wurden nur in der Zeit zwischen Anfang August und Ende Oktober Führungen durchgeführt.

Außerhalb der Corona-bedingten Schließung konnten wir in der Gedenkstätte doch einige kurzfristig angemeldete Besucher begrüßen - jedoch deutlich weniger als in den zurückliegenden Jahren. Die Öffnung der Gedenkstätte war vormittags an den Wochentagen (coronabedingt) ab 06.01. bis 13.03. und ab 03.08. bis 30.10.2020 unter Beachtung der so genannten AHA-Regeln gewährleistet, da im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes die Gedenkstätte durch Frau M. Rieger besetzt war. Aber auch außerhalb der Öffnungszeiten haben Besucher die Möglichkeit genutzt, sich an den Schautafeln im Gelände zu informieren und am Gedenkstein der Opfer des KZ-Außenlagers zu gedenken (Abb. 3).

Insgesamt konnten wir 2020 nur 315 Besucher begrüßen (2019 ca. 760), darunter Besucher aus den Niederlanden und Irland. Unabhängig von den durch die Corona-Pandemie verursachten Einschränkungen bleibt die Absicherung der Gedenkstättenöffnungszeiten und Betreuung von angemeldeten und nicht angemeldeten Besuchern eine große Herausforderung für die Vereinsmitglieder. Deshalb ist für die Betreuung der Gedenkstätte, für die Pflege des Außengeländes und der Ausstellungsräume der engagierte Einsatz von Arbeitslosen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes von großer Bedeutung. Die besucherarmen Zeiten sowie die coronabedingten Schließungen der Gedenkstätte haben wir für die weitere Gestaltung der Gedenkstätte genutzt.



Abb. 3: anonymes Gedenken (Handstrauß und Kieselsteine) durch Besucher am Gedenkstein

So war es uns 2020 dank der Förderung aus Lottomitteln, die im März 2020 von der Staatskanzlei des Landes Brandenburg bereitgestellt wurden, möglich, den Fußboden im Präsentationsraum zu erneuern und neue Stühle und Tische zu beschaffen. Der Abriss des alten morschen Originalfußbodens erfolgte in Eigenleistung, vor allem durch einen Sozialdienstleistenden, der ab 20.02.2020 in der Gedenkstätte eingesetzt war. Im Mai baute die Fa. Wassermann, Proßmarke den neuen Fußboden ein, wobei ca. 2 m<sup>2</sup> des alten Fußbodens erhalten und unter einer Plexiglasscheibe gesichert wurden. Danach wurde der Raum grundlegend renoviert. Ende Juli/Anfang August wurden 40 neue gepolsterte Stapelstühle sowie 4 Beratungstische geliefert, sodass der „erneuerte“ Präsentationsraum eingerichtet werden konnte (Abb. 4).



Abb. 4: Der Präsentationsraum ist mit neuen Stühlen und Tischen ausgestattet (links zu sehen: das mit einer Plexiglasscheibe geschützte Stück Original-Fußboden).

Große Anstrengungen wurden auch zum Aufbau des Material- und Geräteschuppens unternommen, der mit Lottomitteln Ende 2019 beschafft wurde. Im Juli war der Schuppen dann fertiggestellt (Abb. 5).



Abb. 5: Der Material- und Geräteschuppen ist fertiggestellt.

Bis Mitte November wurde das Umfeld des Material- und Geräteschuppens gestaltet: der Zugang vom Gedenkstättengebäude zum Schuppen wurde mit vorhandenen Gehwegplatten befestigt, am Gedenkstättengebäude eine Kiesumrandung angelegt, das Gelände weitflächig eingeebnet sowie der Maschendrahtzaun neu gesetzt (Abb. 6 und 7). Diese Arbeiten wurden im Wesentlichen von „unseren“ Mitarbeitern, die im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes und eines geförderten Projektes (MAE-Job) in der Gedenkstätte eingesetzt waren, realisiert. Für die umfangreichen Arbeiten gebührt ihnen unser Dank.



Abb. 6: Gestaltung des Umfeldes um den Material- und Geräteschuppen



Abb. 7: weitflächige Umgestaltung/Einebnung des Außengeländes

Über die geplanten Termine des Vereins wurde in den Amtsmitteilungen, dem Kreisanzeiger und dem Informationsblatt „Kulturreise Elbe-Elster“ informiert.

Besonders hervorzuheben ist, dass am 18.04.2020 der RBB in der Abendsendung „Brandenburg aktuell“ in einem Kurzbeitrag zum 75. Jahrestag der Befreiung des KZ-Außenlagers berichtete (Abb. 8).



Abb. 8: Der RBB berichtete am 18.04.2020 zum Gedenken anlässlich des 75. Jahrestages der Befreiung des Lagers.

Großer Dank gebührt allen Mitgliedern des Vereins sowie freiwilligen Helfern für die im Jahre 2020 geleistete Arbeit und die hohe Einsatzbereitschaft. Insgesamt wurden 2020 über 2.000 Stunden rund um die Gedenkstätte geleistet, insbesondere bestimmt durch den großen Arbeitsaufwand für die durchgeführten Investitionsmaßnahmen. Nicht erfasst sind aber die ungezählten Stunden der Recherchen, der Erarbeitung der Schautafeln und Dokumentationen, die die Vereinsmitglieder zu Hause leisteten. Danken möchten wir auch der Stadt und dem Amt Schlieben, die uns mit Rat und Tat unterstützten, letzteres insbesondere durch den Bauhof.

Zu großem Dank sind wir auch gegenüber dem Landkreis Elbe-Elster und der Sparkassenstiftung Zukunft Elbe-Elsterland verpflichtet, die uns nunmehr seit 9 Jahren projektbezogen fördern und somit die bisherige erfolgreiche Entwicklung der Gedenkstätte erst ermöglicht haben. So wurden Fördermittel/Zuschüsse 2020 projektbezogen von der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster“, dem Landkreis Elbe-Elster (Kulturförderung und „Demokratie leben“) und der Staatskanzlei des Landes Brandenburg (Lottomittel) eingeworben. Darüber hinaus wurde uns Ende November eine Weihnachtsspende in Höhe von 500 € vom Energieversorger enviaM für unsere Schülerprojekte überwiesen.

Fanden sich am 11. Juli 2009 11 Bürger zur Gründung des Vereins zusammen, so zählt er heute 29 Mitglieder sowohl aus der Stadt Schlieben und der Region als auch aus dem Bundesgebiet und dem Ausland (Frankreich, Großbritannien). 2020 verloren wir unser Gründungsmitglied Hans-Dieter Lehmann, der im Alter von 80 Jahren verstorben ist. Er hat dank seiner unerschöpflichen heimatkundlichen Kenntnisse maßgeblich zur Entwicklung der Gedenkstätte des ehemaligen KZ-Außenlagers in Schlieben beigetragen. Wir verdanken ihm viele Anregungen und die Motivation zur Aufarbeitung und Dokumentation dieses Teils der Geschichte der Stadt Schlieben. Wir werden ihn stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Obwohl wir Anfang 2020 bereits ein neues Mitglied gewinnen konnten, ist dieser Verlust für unseren Verein sehr schmerzlich. Wir hoffen, dass wir in diesem Jahr wieder unsere Reihen stärken können. Wir bitten dazu alle interessierten Bürger unseres Amtsbereichs und der Region, sich mit uns in Verbindung zu setzen:

**Unterstützen Sie uns, werden Sie Mitglied des Vereins Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga e. V.!**

## Aus der Kindertagesstätte Kolochau

### So viel Heimlichkeit ...

In der Adventszeit haben wir angefangen die Weihnachtsgeschenke für unsere Eltern und unsere Großeltern zu basteln. In dieser Zeit müssen wir immer gut aufpassen, dass wir unser kleines Geheimnis schön für uns behalten und wir den Mamas, Papas, Omas und Opas nicht schon vorher verraten, welche Überraschung wir für sie zu Weihnachten basteln.

Als wir am Montag in den Kindergarten gekommen sind, konnten wir es kaum glauben -

der Nikolaus war auch bei uns im Zwergenland und hat jedem Kind eine kleine Überraschung in das Fach gelegt.

Und am Donnerstag kam dann der Weihnachtsmann aus dem Ulmenhof in Polzen und hat uns ein schönes Geschenk gebracht. Aus aktuellem Anlass konnte er leider nur vor der Treppe stehen bleiben und wir haben ihm gewunken. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich für das schöne Geschenk bedanken.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

*Eure kleinen und großen Zwerge aus dem Kolochauer Zwergenland*



## Aus der Grundschule Hohenbucko

### Immer etwas Besonderes - der Vorlesewettbewerb



Am 9. Dezember stand wieder ganz dick auf dem Veranstaltungsplan der Grundschule Hohenbucko: **Vorlesewettbewerb Klasse 6.**

Ja, es ist tatsächlich Jahr für Jahr eine besondere Herausforderung, wenn die Jungen und Mädchen, die ab dem künftigen Sommer die weiterführenden Schulen besuchen werden, vor Mitschülern und Lehrern die erworbenen Lesefertigkeiten unter Beweis stellen.

Da sind nicht nur die Akteure selbst aufgeregt, auch die Jury und die Zuhörer aus Klasse 5 sind gespannt auf das, was sie erwartet.

Ganz besonders war die Situation in diesem Jahr, weil zu aller Aufregung um das Lesen selbst auch noch das Einhalten der Hygienevorschriften kam.

Es lief aber alles bestens!

Eindrucksvoll präsentierten die Schülerinnen und Schüler die fleißig vorbereiteten Leseproben aus den selbst gewählten Büchern. Entscheidend für das abschließende Ergebnis war aber dann wieder einmal mehr der Vortrag der ungeübten Texte.

Die Jury hatte es nicht leicht, denn um die Siegerin **Milaine** hatte sich eine Gruppe postiert, die ihr ganz nah auf den Fersen war. Als zweiter Sieger wurde Djure auserwählt.

Allen Beteiligten gehört ein großes Lob und nicht zuletzt die Anerkennung der Zuhörer aus Klasse 5 und der Jury.

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirchengemeinden im Pfarrbereich Schlieben

**Zum Pfarrbereich gehören folgende Kirchen:** Schlieben, Kraszig, Oelsig, Hohenbucko, Proßmarke, Hillmersdorf, Stechau, Malitschkendorf, Kolochau.

**Da der Pfarrer unter Quarantäne steht, ist das Gemeindebüro geschlossen. Die Gottesdienste im Januar fallen aus und es entstehen zurzeit auch keine Andachtsbriefe.**

**Ab Februar werden wir die Andachtsspender wieder mit Andachtsbriefen bestücken. Alle Gemeindegruppen fallen aus, wann sie wieder stattfinden können ist noch nicht bekannt. Bitte beachten Sie die Aushänge und informieren sich ggf. telefonisch.**

**Wohnung im Gemeindehaus Schlieben zu vermieten**

Wir vermieten eine Wohnung mit 65 qm, 1. OG., Dusche & WC, kleine Küche, Flur, 1 großes und 2 kleinere Zimmer, Gartennutzung, günstige Miete. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

**Taufest des Kirchenkreises 2.0 am 13.06.2021 am Kiebitzsee**

Das im letzten Jahr ausgefallene Taufest des Kirchenkreises am Kiebitzsee wird am 13.06.2021 nachgeholt. Informationen und Anmeldungen dazu erhalten sie im Gemeindebüro. Bitte melden Sie sich telefonisch.

**Weltgebetstag der Frauen am 07.03.2021 - MitstreiterInnen gesucht**

Am 07.03.2021 feiern wir den Weltgebetstag der Frauen. Partnerland ist in diesem Jahr Vanuatu, ein Inselstaat im Südpazifik. Wir suchen noch Leute, die den Weltgebetstag mit vorbereiten möchten. Bitte melden Sie sich dazu im Gemeindebüro. Wir feiern den Weltgebetstag im beheizten Saal im Gemeindehaus Schlieben mit dem Gottesdienst um 10:30 Uhr und einem gemeinsamen Mittagessen mit Speisen aus dem Inselstaat Vanuatu. Wenn sie etwas zu Essen beisteuern möchten, erhalten Sie Rezepte beim Gemeindebüro. Falls sie abgeholt oder nach Hause gebracht werden wollen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Zuständig für den Pfarrbereich ist **Pfarrer Philipp Schuppan**, Markt 1, 04936 Schlieben

Bitte melden Sie sich telefonisch vor einem Besuch im Büro.

Tel.: 035361 587, Fax: 035361 89433, Handy: 0177 7748675

E-Mail: [evang.pfarramt.schlieben\[at\]t-online.de](mailto:evang.pfarramt.schlieben[at]t-online.de)

[p.schuppan\[at\]web.de](mailto:p.schuppan[at]web.de)

Die nächste Ausgabe erscheint am: **Mittwoch, dem 17. Februar 2021**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge: **Dienstag, der 9. Februar 2021**

#### Impressum

##### Amts Nachrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07, Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30, Internet: [www.amt-schlieben.de](http://www.amt-schlieben.de), E-Mail: [amt-schlieben@t-online.de](mailto:amt-schlieben@t-online.de)
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus.

Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsnachrichten zum Jahresabopreis von 54,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF für 3,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



**LINUS WITTICH**  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Jeannine Lürding

Ihre Medienberaterin vor Ort

**0170 5535339**

[jeannine.luerding@wittich-herzberg.de](mailto:jeannine.luerding@wittich-herzberg.de)

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

## Sonstige Informationen

### Landkreis Elbe-Elster punktet mit dem Rufbus Schliebener Land beim Mobilitätswettbewerb der Landesregierung

Mit der neuen Richtlinie zur Förderung von innovativen Mobilitätsangeboten im Land Brandenburg unterstützt das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) kreative Konzepte und Projekte für den ÖPNV. Im dafür ausgeschriebenen Wettbewerb konnte sich nun unter anderem das Projekt Rufbus Schliebener Land durchsetzen, das den Bürgerinnen und Bürgern eine flexible Beförderung bietet. Dafür sind Fördermittel in Höhe von rund 190.000 Euro vorgesehen. Guido Beermann: „Wir wollen die Verkehrswege in Brandenburg weiter vorantreiben. Dafür sind innovative Ideen für den ÖPNV gefragt, die die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger genau in den Blick nehmen. Für mehr Mobilität in den ländlichen Regionen brauchen wir zum Beispiel flexible und damit kundenfreundliche Lösungen. Deshalb fördern wir das On-Demand-Mobilitätsangebot für das Schliebener Land. Der Rufbus ermöglicht Fahrgästen, zur Wunschzeit und am Wunschort den ÖPNV zu nutzen. Das Vorhaben ist eine gute Blaupause, die auch weiteren Kommunen im ländlichen Raum dabei helfen wird, ihre Mobilitätskonzepte weiterzuentwickeln und zukunftsfest zu gestalten.“ Der landkreisübergreifende Rufbus Schlieben - Lebusa - Dahme/Mark soll innerhalb der Bedienzeiten von Montag bis Freitag von 5:30 Uhr bis 21:30 Uhr sowie samstags und sonntags von 8:30 Uhr bis 21:30 Uhr zur Verfügung stehen. Die Bestellung zu einer bestimmten Zeit an eine Wunschhaltestelle muss mindestens eine Stunde vor Fahrtbeginn erfolgen. Für die Beförderungsleistung fallen der VBB-Tarif zuzüglich eines Komfortzuschlags von 1 Euro an.

Im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von innovativen Mobilitätsangeboten im Land Brandenburg unterstützt das MIL die Konzeption, den Betrieb sowie die Evaluation ausgewählter ÖPNV-Modellprojekte. Bis 2022 stehen hierfür insgesamt 2,2 Millionen Euro an Fördermitteln zur Verfügung.

Um eine hohe Qualität sowie eine effiziente Umsetzung der geförderten Vorhaben zu gewährleisten, wurde die Förderwürdigkeit in einem Wettbewerbsverfahren auf der Grundlage von Förderanträgen durch das Landesamt für Bauen und Verkehr und durch den VBB formell und inhaltlich beurteilt. Im Rahmen des ersten Calls erhielten drei Landkreise für ihre innovativen Projektanträge eine Förderung. Den ersten Platz belegt das Projekt „Mobilstationen“ im Landkreis Potsdam Mittelmark. Der Landkreis Uckermark ist mit den drei Teilprojekten eShuttle Uckersee (Platz 2), Mobilitätskonzept „Wir steigen UM“ (Platz 3) und „WelterbeBus“ im Landkreis Uckermark (Platz 5) vertreten. Das Projekt Rufbus Schlieben im Landkreis Elbe-Elster konnte sich Platz 4 sichern. Die Veröffentlichung des zweiten Förderaufrufs soll im Dezember 2020 erfolgen. Dann können die Kommunen weitere Modellprojekte für die Förderung anmelden.

### ÖPNV-Angebot bietet für Schliebener gute Angebote



Die Fahrgastzahlen im Bus-Liniennetz im Landkreis Elbe-Elster sind seit mehreren Jahren kontinuierlich angestiegen. Auch wenn die aktuelle Pandemie diese Entwicklung vorerst ausgebremst hat, ist es das erklärte Ziel der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH, den Bekanntheitsgrad der Fahrplanangebote im Öffentlichen Personennahverkehr weiter zu erhöhen und innerhalb des nächsten Jahres die Entwicklung vor der Pandemie fortzusetzen. Dabei soll zukünftig verstärkt auf ÖPNV-Information vor Ort gesetzt werden, persönlich oder durch gezielte Infos in Medien wie den Amtsnachrichten Schlieben. Aus diesem Grund liegen dieser Ausgabe die aktuellen Bus-Fahrpläne für das Amt Schlieben bei

#### **Amt Schlieben wird durch fünf Buslinien erschlossen**

Die Hauptachse des ÖPNV-Angebotes im Amt Schlieben bildet der 544er Bus. Diese Buslinie wurde im August 2020 komplett neugestaltet und besser auf die Bedürfnisse der Fahrgäste im Amt Schlieben ausgerichtet. Der 544er verkehrt Montag – Freitag alle 2 Stunden vom Bahn- und Busknoten Doberlug-Kirchhain über Trebbus, Hillmersdorf, Proßmarke, Hohenbucko, Naundorf, Schlieben, Kolochau und Polzen in die Kreisstadt Herzberg Elster). In Doberlug-Kirchhain besteht Anschluss zum PlusBus Richtung Finsterwalde und Bad Liebenwerda, zu den Regional-Zügen Richtung Cottbus sowie zum Intercity Richtung Berlin und Rostock. Ergänzt wird der 544er Bus durch die Linie 534 von Trebbus über Stechau, Frankenhain, Wehrhain, Schlieben, Jagsal, Oelsig nach Herzberg (Elster). Die Buslinien 534 und 544 stellen von Schlieben nach Herzberg (Elster) ein stündliches Fahrplanangebot sicher.

Der südliche Bereich des Amtes Schlieben wird durch die 2-stündliche (Mo. - Fr.) Buslinie 550 Finsterwalde – Doberlug-Kirchhain – Oelsig – Jagsal – Herzberg (Elster) tangiert. Der 521er ist zudem Montag – Freitag alle 2 Stunden zwischen Schönwalde, Jeßnigk, Kolochau und Herzberg (Elster) unterwegs. Alle vier Buslinien erschließen in Herzberg (Elster) neben Bildungseinrichtungen und dem Stadtzentrum auch das Kreiskrankenhaus. Zwischen Schlieben und Schönwalde bietet seit 2015 die Buslinie 522 mehrere direkte Nahverkehrsverbindungen via Krassig, Werchau, Striesa, Freileben, Lebusa und Körba an. In diesem Gebiet soll der Linien-ÖPNV im Laufe des Jahres durch ein neues Rufbus-Angebot ergänzt werden, um den vielen, teils sehr unterschiedlichen Fahrgastwünschen besser entsprechen zu können. Dazu werden wir in einer der nächsten Ausgaben der Amtsnachrichten noch näher informieren.

#### **Fahrgastinformation und Beratung**

Fahrplanflyer sind unter anderem erhältlich:

- in den Linienbussen im Landkreis Elbe-Elster
- im Drahdorfhof in Schlieben

- im Reisebüros Jaich in Doberlug-Kirchhain und Herzberg (Elster)

Im Internet sind die Fahrpläne unter [www.vmee.de](http://www.vmee.de) und in der Fahrplanauskunft [vbb.de/fahrinfo](http://vbb.de/fahrinfo) zu finden. Fahrplanauskünfte erhalten unsere Fahrgäste telefonisch in der Mobilitätszentrale Elbe-Elster/Oberspreewald-Lausitz unter Telefon 03531 6500-10.

*Holger Dehnert  
Geschäftsführer*











**521**  **Schlieben Herzberg/E.**  **Jeßnig - Schönwalde - Knippelsdorf Hohenkuhnsdorf** gültig ab: 13.12.2020


VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH  
03238 Finsterwalde, Nach dem Horst 43  
Tel.: 03531/6500-0 / E-Mail: www.vmee.de

alle Angaben ohne Gewähr, bitte beachten Sie auch die aktuellen Fahrplanhinweise an den Haltestellen

**Fahrten der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH, die nach 13.00 Uhr beginnen verkehren nicht am 24.12. und 31.12.**

Montag - Freitag [ außer Feiertage ]														
Fahrtnummer	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	
Verkehrsbeschränkungen		S				S	S	F	S	S	S			
Anmerkungen														
Schlieben, Schule								13 34			15 13			
Schlieben, Feuerwehr								13 36			15 15			
Schlieben, Abzw. Weißenburg								13 38			15 17			
Kolochau, Poststraße								13 42			15 21			
Polzen, Parkscheune											15 26			
Herzberg/E., Grochwitz Str.					11 20				13 22			15 24		
Herzberg/E., Grund-/Oberschule					11 25				13 27			15 29		
Herzberg/E., Elsterlandgrundschule					11 29				13 31			15 33		
Herzberg/E., Markt					11 32				13 34			15 36		
Herzberg/E., Altes Gymnasium					11 34				13 36			15 38		
Herzb. Gewerbepark Festplatz					11 37				13 39			15 41	17 51	
Herzb. Gewerbepark Grünhaus					11 38				13 40			15 42	17 52	
Herzberg/E., Kreiskrankenhaus	5 40	6 30	7 42	9 42	11 42			13 42	13 43	14 32		15 46	17 56	
Herzberg/E., Anhalter Straße	5 44	6 34	7 46	9 46	11 46			13 46	13 46	14 36		15 49	17 59	
Herzberg/E., Anhalter Straße	5 46	6 36	7 48	9 48	11 48			13 48	13 48	14 37		15 51	18 00	
Herzberg/E., Lugstraße														
Herzberg/E., Grochwitz Str.														
Herzberg/E., Elsterlandgrundschule										14 40				
Herzberg/E., Markt													18 03	
Herzberg/E., Nordpromenade	5 49	6 39	7 51	9 51	11 51			13 51	13 51	14 43		15 54		
Herzberg/E., Elsterbrücke	5 50	6 40	7 52	9 52	11 52			13 52	13 52	14 44		15 55	18 06	
Polzen, B 87 ( Abzw.)	5 54	6 44	7 56	9 56	11 56			13 56	13 56	14 48		15 59	18 10	
Kolochau, B 87	5 56	6 46	7 58	9 58	11 58			13 58	13 58	14 50	15 29	16 01	18 12	
Kolochau, Poststraße					11 59									
Jeßnig, Gasthaus	5 59	6 50	8 01	10 01	12 02			13 45	14 01	14 01	14 53	15 32	16 04	18 15
Jeßnig, Feuerwehr	6 00	6 51	8 02	10 02	12 03			13 46	14 02	14 02	14 54	15 33	16 05	18 16
Dubro, Kindergarten	6 03	6 55	8 05	10 05	12 06			13 49	14 05	14 05	14 57	15 36	16 08	18 19
Dubro, Dorfstraße	6 04	6 56	8 06	10 06	12 07			13 50	14 06	14 06	14 58	15 37	16 09	18 20
Wildenau, Ausbau	6 06	6 58	8 08	10 08	12 09			13 52	14 08	14 08	15 00	15 39	16 11	18 22
Wildenau, Kirche	6 09	7 02	8 11	10 11	12 11			13 55	14 11	14 11	15 03	15 42	16 14	18 24
Grassau, Hauptstraße		7 08						14 00			15 08	15 47		18 28
Grassau, Dorfplatz								14 01			15 09			
Grassau, Gasthaus								14 02			15 10			
Grauwinkel	6 14	7 15	8 16	10 16	12 16			14 16	14 16	14 16		16 19	18 33	
Schönwalde, Markt	6 17	7 19	8 19	10 18	12 19	13 24	14 08	14 19	14 19	15 16		16 22	18 36	
Schönwalde, Schule		7 21						14 21	14 21	15 18				
Ahlsdorf, Kinderheim	6 21		8 23	12 23	13 30			14 25	14 25	15 22		16 26		
Ahlsdorf, Kirche	6 22		8 24	12 24	13 31			14 26	14 26	15 23		16 27		
Hohenkuhnsdorf	6 25		8 27	12 27	13 34			14 29	14 29	15 29		16 30		
Freywalde, Kreuzung (B) Freywalde, Dorfmitte													18 39	
Wiepersdorf, Gasthaus													18 40	
Knippelsdorf, Siedlung													18 43	
Knippelsdorf													18 46	
													18 48	





**F** verkehrt nur in den Schullerferien des Landes Brandenburg  Anruf-Linien-Bus Anmeldung bis 90 min. vor Fahrtbeginn Tel. 03531/6500-10  Großraum - PKW Bus hält bei Bedarf zum Ausstieg / Anmeldung zum Einstieg bis 90 Min. vor Fahrtbeginn Tel. 03531/6500-10



**521**  **Hohenkuhnsdorf - Schönwalde - Jeßnig - Herzberg/E.** gültig ab: 13.12.2020


VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH  
03238 Finsterwalde, Nach dem Horst 43  
Tel.: 03531/6500-0 / E-Mail: www.vmee.de

alle Angaben ohne Gewähr, bitte beachten Sie auch die aktuellen Fahrplanhinweise an den Haltestellen

**Fahrten der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH, die nach 13.00 Uhr beginnen verkehren nicht am 24.12. und 31.12.**

Montag - Freitag [ außer Feiertage ]													
Fahrtnummer	201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	
Verkehrsbeschränkungen	S	F	S			S		S		S			
Anmerkungen													
Hohenkuhnsdorf	B 6 25	B 6 30		8 30				12 30		B 14 29		B 16 30	
Ahlsdorf, Kirche	6 28	6 33		8 33				12 33		14 32	15 23	16 33	
Ahlsdorf, Kinderheim	6 29	6 34		8 34				12 34		14 33	15 24	16 34	
Schönwalde, Schule										14 37	15 28		
Schönwalde, Markt	6 33	6 38		8 38			11 30	12 38	13 30	14 39	15 30	16 38	
Schönwalde, Markt	6 34	6 39	7 39	8 38	10 39	11 30	12 39	13 30	14 39	15 30	16 39	17 39	
Grauwinkel	6 36	6 41	7 41	8 40	10 41	11 33	12 41	13 33	14 42	15 33	16 41	17 41	
Grassau, Hauptstraße				8 45		11 41		13 41	14 49	15 41			
Wildenau, Kirche	6 41	6 46	7 46	8 50	10 46	11 46	12 46	13 46	14 54	15 46	16 46	17 46	
Wildenau, Ausbau	6 43	6 48	7 48	8 52	10 48	11 48	12 48	13 48	14 56	15 48	16 48	17 48	
Dubro, Kindergarten	6 46	6 51	7 51	8 55	10 51	11 51	12 51	13 51	14 59	15 51	16 51	17 51	
Dubro, Dorfstraße	6 47	6 52	7 52	8 56	10 52	11 52	12 52	13 52	15 00	15 52	16 52	17 52	
Jeßnig, Feuerwehr	6 50	6 55	7 55	8 59	10 55	11 55	12 55	13 55	15 03	15 55	16 55	17 55	
Jeßnig, Gasthaus	6 51	6 56	7 56	9 00	10 56	11 56	12 56	13 56	15 04	15 56	16 56	17 56	
Kolochau, B 87		6 59	7 59	9 03	10 59	11 59	12 59	13 59	15 07	15 59	16 59	17 59	
Kolochau, Poststraße	6 56												
Polzen, B 87 ( Abzw.)	6 59	7 01	8 01	9 05	11 01	12 01	13 01	14 01	15 09	16 01	17 01	18 01	
Herzberg/E., Elsterbrücke	7 03	7 05	8 05	9 09	11 05	12 05	13 05	14 05	15 13	16 05	17 05	18 05	
Herzberg/E., Nordpromenade	7 04	7 06	8 06	9 10	11 06	12 06	13 06	14 06	15 14	16 06	17 06	18 06	
Herzberg/E., Grund-/Oberschule	7 06												
Herzberg/E., Lugstraße													
Herzberg/E., Markt			7 08	8 08	9 12	11 08	12 08	13 08	14 08	15 16	16 08	17 08	18 08
Herzberg/E., Anhalter Straße	7 11		7 09	8 09	9 13	11 09	12 09	13 09	14 09	15 17	16 09	17 09	18 09
Herzberg/E., Anhalter Straße	7 12		7 10	8 10	9 13	11 10	12 10	13 10	14 10	15 17	16 10	17 10	18 10
Herzberg/E., Grochwitz Str.	7 16												
Herzberg/E., Elsterlandgrundschule	7 20												
Herzberg/E., Markt	7 23												
Herzberg/E., Altes Gymnasium	7 25												
Herzb. Gewerbepark Festplatz	7 28												
Herzb. Gewerbepark Grünhaus	7 29												
Herzberg/E., Kreiskrankenhaus	7 31	7 14	8 14	9 17	11 14	12 14	13 14	14 14	15 21	16 14	17 14	18 14	

**F** verkehrt nur in den Schullerferien des Landes Brandenburg  **S** verkehrt nur an Schultagen des Landes Brandenburg Anruf-Linien-Bus Anmeldung bis 90 min. vor Fahrtbeginn Tel. 03531/6500-10  Bus hält bei Bedarf zum Ausstieg / Anmeldung zum Einstieg bis 90 Min. vor Fahrtbeginn Tel. 03531/6500-10






**522**  **Schlieben - Lebusa - Schönwalde Schlieben**


gültig ab: 09.08.2020

VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH  
03238 Finsterwalde, Nach dem Horst 43  
Tel.: 03531/6500-0 / E-Mail: www.vmee.de

alle Angaben ohne Gewähr, bitte beachten Sie auch die aktuellen Fahrplanhinweise an den Haltestellen

**Fahrten der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH, die nach 13.00 Uhr beginnen verkehren nicht am 24.12. und 31.12.**

		Montag - Freitag [ außer Feiertage ]									
Fahrtnummer	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	
Verkehrsbeschränkungen	S		S	S	S		S	S	S		
Anmerkungen											
Schlieben, Feuerwehr		9 09		12 04	13 34	14 04		15 09	15 34	16 06	
<b>Schlieben, Schule</b>	6 42	9 10	11 30	12 05	13 35	14 05		15 10	15 36	16 07	
Schlieben Berga, Krassiger Str.	6 44	9 12	11 32	12 07	13 37	14 07		15 12	15 38	16 09	
Krassig, Dorfmitte	6 47	9 15	11 35	12 10	13 40	14 10		15 15	15 41	16 12	
Werchau		9 19	11 39	12 14	13 44	14 14		15 19	15 44	16 16	
Jeßnigk, Gasthaus			11 45								
Jeßnigk, Feuerwehr			11 46								
Striesa, Dorfstraße		9 27		12 22	13 52	14 22		15 27		16 24	
Freileben, Sportplatz	6 53	9 32		12 27	13 57	14 27		15 32		16 29	
Lebusa, Kreuzung	6 56	9 35		12 30	14 00	14 30		15 35		16 32	
Körba, Ortsmitte	6 59	9 38		12 33	14 03	14 33		15 38		16 35	
Körba, Am See		9 40		12 35	14 05	14 35		15 40		16 37	
Knippelsdorf		9 46		12 41	14 11	14 41		15 46		16 43	
Knippelsdorf, Siedlung		9 48		12 43	14 13	14 43		15 48		16 45	
Wiepersdorf, Gasthaus		9 51		12 46	14 16	14 46		15 51	15 51	16 48	
(B) Freywalde, Dorfmitte		9 54		<b>B</b> 12 49	14 19	<b>B</b> 14 49		<b>B</b> 15 54	15 53	<b>B</b> 16 51	
Freywalde, Kreuzung		9 55		12 50	14 20	14 50		15 55	15 54	16 52	
<b>Schönwalde, Markt</b>		10 01		12 56	14 26	14 56		16 01	16 00	16 58	
Lebusa, Dorfmitte	7 03										
Lebusa, Windmühle	7 05										
Hohenbucko, Bahnhof	7 09										
Hohenbucko, Dorfmitte	7 11										
<b>Hohenbucko, Schule</b>	7 13						14 10				
Naundorf, B 87	7 16										
Naundorf, Gasthaus							14 13				
Wehrhain, B 87	7 18										
Schlieben, Feuerwehr	7 21										
<b>Schlieben, Schule</b>	7 22										

**S** verkehrt nur an Schultagen des Landes Brandenburg  Anruf-Linien-Bus Anmeldung bis 90 min. vor Fahrtbeginn Tel. 03531/6500-10 **B** Bus hält bei Bedarf zum Ausstieg / Anmeldung zum Einstieg bis 90 Min. vor Fahrtbeginn Tel. 03531/6500-10













**522**  **Schlieben Schönwalde - Lebusa - Schlieben**


gültig ab: 09.08.2020

VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH  
03238 Finsterwalde, Nach dem Horst 43  
Tel.: 03531/6500-0 / E-Mail: www.vmee.de

alle Angaben ohne Gewähr, bitte beachten Sie auch die aktuellen Fahrplanhinweise an den Haltestellen

**Fahrten der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH, die nach 13.00 Uhr beginnen verkehren nicht am 24.12. und 31.12.**

		Montag - Freitag [ außer Feiertage ]																		
Fahrtnummer	201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	
Verkehrsbeschränkungen		S	F	S	S		F	S	S	S	F	S	S	S	S	F				
Anmerkungen																				
<b>Schlieben, Schule</b>								11 08		13 08										
Schlieben Berga, Naundorfer S								11 10		13 10										
Wehrhain, B 87								11 13		13 13										
Naundorf, B 87								11 16		13 16										
<b>Hohenbucko, Schule</b>								11 20		13 20			14 20							
Hohenbucko, Dorfmitte								11 22		13 22			14 22							
Hohenbucko, Bahnhof								11 24		13 24			14 24							
Lebusa, Windmühle								11 28		13 28			14 28							
Lebusa, Dorfmitte								11 30		13 30			14 30							
Schönwalde, Schule							10 56		11 28		13 11	13 28		14 17						
<b>Schönwalde, Markt</b>		5 53	5 57		6 44	9 50	10 58		11 30		13 13	13 30		14 19	14 44	14 44	15 30	16 25	17 44	
Freywalde, Kreuzung		5 57	6 01		6 48	9 54	11 02		11 34		13 17	13 34		14 23	14 48	14 48	15 34	16 29	17 48	
(B) Freywalde, Dorfmitte		5 58	6 02		<b>B</b> 6 49	9 55	11 03		11 35		13 18	13 35		<b>B</b> 14 24	<b>B</b> 14 50	<b>B</b> 14 49	<b>B</b> 15 35	16 30	17 49	
Wiepersdorf, Gasthaus		6 02	6 06		6 53	9 59	11 07		11 39		13 22	13 39		14 27	14 54	14 53	15 39	16 34	17 53	
Knippelsdorf, Siedlung		6 05	6 09		6 56	10 02	11 10		11 42		13 25	13 42		14 31		14 56	15 42	16 37	17 56	
Knippelsdorf	5 57	6 07	6 11		6 58	10 04	11 12		11 44		13 27	13 44		14 34		14 58	15 44	16 39	17 58	
Körba, Am See	6 03	6 13	6 17		7 04	10 10	11 18		11 50		13 33	13 50		14 40		15 04	15 50		18 04	
Körba, Ortsmitte	6 05	6 15	6 19		7 06	10 12	11 20		11 52	13 34	13 52	14 34		14 42		15 06	15 52		18 06	
Lebusa, Dorfmitte	6 08													14 45						
Lebusa, Windmühle	6 10													14 47						
Lebusa, Kreuzung		6 19	6 22		7 09	10 15	11 23		11 55	13 37	13 55	14 37				15 09	15 55		18 09	
Hohenbucko, Bahnhof	6 13																			
Hohenbucko, Dorfmitte	6 15																			
Freileben, Sportplatz		6 22	6 25	6 57		10 18	11 26	11 40	11 58	13 40	13 41	13 58	14 40			15 12	15 58		18 12	
Striesa, Dorfstraße			6 30	7 02		10 21	11 29	11 43	12 01	13 43	13 44	14 01	14 43			<b>B</b> 15 15	<b>B</b> 16 01		18 15	
Werchau		6 31	6 38	7 10		10 25	11 33	11 51	12 05	13 51	13 48	14 05	14 51		15 00	<b>B</b> 15 19	<b>B</b> 16 05		18 19	
Krassig, Dorfmitte		6 35	6 41	7 13	7 15	10 26	11 34	11 55	12 06	13 55	13 49	14 06	14 55		15 05	15 20	16 06		18 20	
Schlieben Berga, Krassiger Str.		6 39	6 44	7 16	7 18	10 29	11 37	11 58	12 09	13 58	13 52	14 09	14 58		15 09	15 23	16 09		18 23	
Schlieben, Schule		6 41	6 46	7 18	7 20	10 37	11 45	12 00	12 17	14 00	14 00	14 17	15 00		15 11	15 31	16 17		18 31	
<b>Schlieben, Feuerwehr</b>					7 22	10 39	11 47	12 02	12 19	14 02	14 02	14 19	15 02			15 33	16 19		18 33	

**F** verkehrt nur in den Schulferien des Landes Brandenburg  Anruf-Linien-Bus Anmeldung bis 90 min. vor Fahrtbeginn Tel. 03531/6500-10 **B** Großraum - PKW Bus hält bei Bedarf zum Ausstieg / Anmeldung zum Einstieg bis 90 Min. vor Fahrtbeginn Tel. 03531/6500-10

# 534 Herzberg/E. - Oelsig - Schlieben - Trebbus



gültig ab: 13.12.2020

VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH  
03238 Finsterwalde, Nach dem Horst 43  
Tel.: 03531/6500-0 / E-Mail: www.vmee.de

alle Angaben ohne Gewähr, bitte beachten Sie auch die aktuellen Fahrplanhinweise an den Haltestellen

Fahrten der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH, die nach 13.00 Uhr beginnen verkehren nicht am 24.12. und 31.12.

		Montag - Freitag [ außer Feiertage ]																	
Fahrnummer		101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118
Verkehrsbeschränkungen		S				S	S	S	F	S	S	S	F	S	S	S	S	F	
Anmerkungen																			
Herzberg/E., Kreiskrankenhaus								11 25	11 42			13 25	13 42		14 10		14 38	15 25	15 42
Herzberg/E., Grochwitz Str.								11 30				13 30					15 30		
Herzberg/E., Grund-/Oberschule								11 34				13 34					15 34		
Herzberg/E., Elsterlandgrundschule								11 38				13 38					15 38		
Herzberg/E., Grund-/Oberschule											13 18								
Herzberg/E., Markt								11 41				13 41					14 41	15 41	
Herzberg/E., Altes Gymnasium								11 43				13 43					14 43	15 43	
Herzberg/E., Anhalter Straße								11 47	11 46			13 47	13 46				14 47	15 47	15 46
Herzberg/E., Anhalter Straße			6 28	7 48	9 48			11 48	11 48			13 48	13 48				14 48	15 48	15 48
Herzberg/E., Lugstraße																			
Herzberg/E., Nordpromenade			6 31	7 51	9 51			11 51	11 51			13 51	13 51				14 51	15 51	15 51
Herzberg/E., Elsterbrücke			6 32	7 52	9 52			11 52	11 52		13 22	13 52	13 52				14 52	15 52	15 52
Herzberg/E., Kaufland			6 34	7 54	9 54			11 54	11 54			13 54	13 54				14 54	15 54	15 54
Friedrichsluga, Dorfplatz											13 29			14 17					
Redlin											13 32			14 20					
Osteroda, Dorfplatz											13 34			14 22					
Osteroda, Gasthaus			6 38	7 57	9 57			11 57	11 57			13 57	13 57				14 57	15 57	15 57
(B) Friedersdorf, b Hz Dorf														B 14 26					
Neunaundorf														B 14 28					
Herzberg/E., Kaufland														14 29					
Malitschkendorf				8 00	10 00			12 00	12 00		13 38	14 00	14 00				15 00	16 00	16 00
Jagsal				8 03	10 03			12 03	12 03			14 03	14 03				15 03	16 03	16 03
Oelsig, Gasthaus	o		6 44	8 07	10 07			12 07	12 07			14 07	14 07				15 07	16 07	16 07
Oelsig, Gasthaus	ab		6 44	8 07	10 07		11 33	12 07	12 07			14 07	14 07		14 47	15 07	16 07	16 07	18 07
Jagsal			6 47											14 50					
Malitschkendorf			6 51											14 54					
Polzen, Dorfplatz			6 57																
Kolochau, Poststraße			7 02																
Schlieben, Steigemühle				8 11	10 11			12 11	12 11			14 11	14 11				15 11	16 11	16 11
Schlieben, Feuerwehr			7 07					12 13							15 01		15 13	16 13	
Schlieben, B 7		6 06		8 13	10 13			12 13				14 13	14 13				15 13	16 13	18 13
Schlieben, Schule			7 08					12 15		13 25	13 44						15 15	16 15	
Wehrhain, Waage		6 09	7 13	8 16	10 16	11 15		12 20	12 16	13 30		14 16	14 16				15 20	16 20	16 16
Frankenhain		6 13	7 17	8 20	10 20	11 19		12 24	12 20	13 34		14 20	14 20				15 24	16 24	16 20
Stechau, Gasthaus		6 19	7 23	8 26	10 26		11 41	12 30	12 26	13 40		14 26	14 26				15 30	16 30	16 26
Stechau, Feuerwehr		6 20	7 24	8 27	10 27		11 42	12 31	12 27	13 41		14 27	14 27				15 31	16 31	16 27
Trebbus, Schule		6 24	7 28	8 31	10 31		11 46	12 35	12 31			14 31	14 31				15 35	16 35	16 31
Trebbus, Kirche		6 25	7 29	8 32	10 32		11 53	12 36	12 32			14 32	14 32				15 36	16 36	16 32

- F** verkehrt nur in den Schulferien
- S** verkehrt nur an Schultagen des Landes Brandenburg
-  Anruf-Linien-Bus Anmeldung bis 90 min. vor Fahrtbeginn Tel. 03531/6500-10
-  Großraum-PKW Bus hält bei Bedarf zum Ausstieg / Anmeldung zum Einstieg bis 90 Min. vor Fahrtbeginn Tel. 03531/6500-10

# 534 Trebbus - Schlieben - Oelsig - Herzberg/E.


gültig ab: 13.12.2020

VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH  
03238 Finsterwalde, Nach dem Horst 43  
Tel.: 03531/6500-0 / E-Mail: www.vmee.de

alle Angaben ohne Gewähr, bitte beachten Sie auch die aktuellen Fahrplanhinweise an den Haltestellen

Fahrten der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH, die nach 13.00 Uhr beginnen verkehren nicht am 24.12. und 31.12.

		Montag - Freitag [ außer Feiertage ]											
Fahrnummer		201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212
Verkehrsbeschränkungen		S			S	S	S	S	S	S			
Anmerkungen													
Trebbus, Kirche		6 36	7 30	9 26		11 28		13 40	14 36		15 38	17 38	18 32
Trebbus, Schule		6 37	7 31	9 27		11 29		13 41	14 37		15 39	17 39	18 33
Stechau, Feuerwehr		6 42	7 36	9 32		11 33	13 42	13 46	14 42		15 44	17 44	18 38
Stechau, Gasthaus		6 43	7 37	9 33		11 34	13 43	13 47	14 43		15 45	17 45	18 39
Frankenhain		6 49	7 43	9 39		11 39		13 53	14 49		15 51	17 51	18 45
Wehrhain, Waage		6 52	7 46	9 42		11 42		13 56	14 52		15 54	17 54	18 48
Schlieben, Feuerwehr		6 55	7 49			11 45		13 59	14 55		15 57		
Schlieben, Schule		6 56			11 10	11 47		14 01		15 10	15 59		
Schlieben, Feuerwehr		6 58		9 45		11 49		14 03		15 12	16 01	17 57	18 51
Schlieben, Steigemühle			7 51	9 47		11 51		14 05		15 14	16 03	17 59	18 53
Schlieben, Abzw. Weißenburg		7 00											
Kolochau, Poststraße		7 04				11 17							
Polzen, Bahnhofstraße		7 07				11 20							
Polzen, Dorfplatz		7 08				11 21							
Polzen, Parkscheune		7 09											
Oelsig, Gasthaus			7 55	9 51		11 55	13 48	14 09		15 18	16 07	18 03	18 57
Jagsal			7 59	9 55		11 59	13 52	14 13		15 22	16 11	18 07	19 01
Malitschkendorf			8 02	9 58	11 26	12 02	13 55	14 16		15 25	16 14	18 10	19 04
Jagsal					11 30								
Oelsig, Gasthaus					11 33								
Osteroda, Dorfplatz							13 58			15 28			
Osteroda, Gasthaus			8 06	10 02		12 06		14 20		16 18	18 14	19 08	
Herzberg/E., Kaufland			8 09	10 05		12 09		14 23		16 21	18 17	19 11	
Herzberg/E., Elsterbrücke		7 15	8 11	10 07		12 11		14 25		16 23	18 19	19 13	
Herzberg/E., Nordpromenade		7 16	8 12	10 08		12 12		14 26		16 24	18 20	19 14	
Herzberg/E., Grund-/Oberschule		7 18											
Herzberg/E., Lugstraße													
Herzberg/E., Markt			8 14	10 10		12 14		14 28		16 26	18 22	19 16	
Herzberg/E., Elsterlandgrundschule		7 22											
Herzberg/E., Grochwitz Str.		7 26											
Herzberg/E., Anhalter Straße		7 29	8 15	10 11		12 15		14 29		16 27	18 23	19 17	
Herzberg/E., Anhalter Straße		7 30				12 16		14 30		16 28	18 24		
Herzberg/E., Kreiskrankenhaus			8 16			12 20		14 34		16 32	18 28		
Herzb, Gewerbeplatz		B 7 32	B 8 18										
Herzb, Gewerbeplatz Grünhaus		B 7 34	B 8 20										
Herzberg/E., Kreiskrankenhaus		7 38											

- S** verkehrt nur an Schultagen des Landes Brandenburg
-  Anruf-Linien-Bus Anmeldung bis 90 min. vor Fahrtbeginn Tel. 03531/6500-10
- B** Bus hält bei Bedarf zum Ausstieg / Anmeldung zum Einstieg bis 90 Min. vor Fahrtbeginn Tel. 03531/6500-10

**544****Herzberg/E. - Schlieben - Hohenbucko - Doberlug-Kirchhain**

gültig ab: 13.12.2020

VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH  
03238 Finsterwalde, Nach dem Horst 43  
Tel.: 03531/6500-0 / E-Mail: www.vmee.de

alle Angaben ohne Gewähr, bitte beachten Sie auch  
die aktuellen Fahrplanhinweise an den Haltestellen

Fahrten der VerkehrsManagement Elbe-Elster  
GmbH, die nach 13.00 Uhr beginnen  
verkehren nicht am 24.12. und 31.12.

Montag - Freitag [ außer Feiertage ]														
Fahrtnummer	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114
Verkehrsbeschränkungen			S			S		S	S			S		
Anmerkungen	☒				☒			☒	☒				☒	☒
Herzb, Gewerbepark Festplatz													16 35	
Herzb, Gewerbepark Grünhaus													16 37	
Herzberg/E., Kreiskrankenhaus	5 34	6 30	7 30	8 39	10 40	11 22	12 39			13 18	14 21	15 21	16 39	18 39
Herzberg/E., Grochwitz Str.	{	{	{	{	{	11 27	{			13 23	14 25	15 26	{	{
Herzberg/E., Grund-/Oberschule	{	{	{	{	{	11 31	{			13 27	{	{	{	{
Herzberg/E., Elsterlandgrundschule	{	{	{	{	{	11 35	{			13 31	14 29	15 30	{	{
Herzberg/E., Markt	{	{	{	{	{	{	{			13 33	14 32	15 33	{	{
Herzberg/E., Altes Gymnasium	{	{	{	{	{	{	{			13 35	14 34	15 35	{	{
<b>Herzberg/E., Anhalter Straße</b>	5 38	6 34	7 34	8 43	10 44	11 39	12 43			13 39	14 38	15 39	16 43	18 43
<b>Herzberg/E., Anhalter Straße</b>	5 40	6 34	7 36	8 45	10 45	11 40	12 45			13 40	14 39	15 40	16 45	18 45
Herzberg/E., Lugstraße	{	{	{	{	{	{	{			{	{	{	{	{
Herzberg/E., Nordpromenade	5 43	6 37	7 39	8 48	10 48	11 43	12 48			13 43	14 42	15 43	16 48	18 48
<b>Herzberg/E., Elsterbrücke</b>	5 44	6 38	7 40	8 49	10 49	11 44	12 49			13 44	14 43	15 44	16 49	18 49
Polzen, Parkscheune	5 49	6 43	7 45	8 54	10 54	11 49	12 54			13 49	14 48	15 49	16 54	18 54
Polzen, Dorfplatz	5 50	6 44	7 46	8 55	10 55	11 50	12 55			13 50	14 49	15 50	16 55	18 55
<b>Kolochau, Poststraße</b>	5 55	6 49	7 51	9 00	11 00	11 55	13 00			13 55	14 54	15 55	17 00	19 00
Schlieben, Abzw. Weißenburg	5 59	6 53	7 55	9 04	11 04	11 59	13 04			13 59	14 58	15 59	17 04	19 04
<b>Schlieben, Feuerwehr</b>	6 02	6 56	7 58	9 07	11 07	12 02	13 07			14 02	15 01	16 02	17 07	19 07
<b>Schlieben, Schule</b>	6 04	6 58	8 00	9 09	11 09	12 04	13 09			14 04	15 03	16 04	17 09	
<b>Schlieben, Schule</b>	6 05	6 59	8 01	9 10	11 11	12 05	13 10	13 44		14 05	15 09	16 04	17 10	
Schlieben Berga, Naundorfer S	6 07	7 01	8 03	9 12	11 13	12 07	13 12	13 46		14 07	15 11	16 06	17 12	
Wehrhain, B 87	6 10	7 04	8 06	9 15	11 16	12 10	13 15	13 49		14 10	15 14	16 09	17 15	
Naundorf, B 87	6 13	7 07	8 09	9 18	11 19	12 13	13 18	{		14 13	15 17	16 12	17 18	
Naundorf, Gasthaus	{	{	{	{	{	{	{	13 52		{	{	{	{	
Hohenbucko, Schule	{	7 10	{	{	11 22	{	13 21	{		14 16	{	{	{	
Hohenbucko, Dorfmitte	6 17	7 13	8 13	9 22	11 25	12 17	13 24	{		14 19	15 21	16 16	17 22	
Hohenbucko, Wasserturm	6 19	7 15	8 15	9 24	11 27	12 19	13 26	{		14 21	15 23	16 18	17 24	
Proßmarke, Gasthaus	6 22	7 18	8 18	9 27	11 30	12 22	13 29	{		14 24	15 26	16 21	17 27	
Hillmersdorf	6 26	7 22	8 22	9 31	11 34	12 26	13 32	14 00		14 28	15 30	16 25	17 31	
Trebbus, Schule	6 30	7 26	8 26	9 35	11 38	12 30	13 36		14 26	14 32	15 34	16 29	17 35	
<b>Trebbus, Kirche</b>	6 31	7 27	8 27	9 36	11 39	12 31	13 37		14 27	14 33	15 35	16 30	17 36	
Trebbus, Mühle		7 28		9 37	11 40		13 38		14 28		15 36		17 37	
Arenzhain, Gasthaus		7 30		9 39	11 42		13 40		14 29		15 38		17 39	
Arenzhain, Wendestelle		7 31		9 40	11 43		13 41		14 30		15 39		17 40	
Werenzhain, Sportplatz		7 34		9 43	11 46		13 44		{		15 42		17 43	
Werenzhain, Kreuzung		7 35		9 44	11 49		13 45		14 33		15 43		17 44	
Werenzhain, Kindergarten		7 36		9 45	11 50		13 46		14 34		15 44		17 45	
Werenzhain, Alte Straße		7 37		9 46	11 51		13 47		14 35		15 45		17 46	
<b>Kirchhain, Markt</b>		7 40		9 49	11 53		13 50		14 38		15 48		17 49	
<b>Kirchhain, Markt</b>		7 40		9 50	11 53		13 50				15 49		17 50	
Kirchhain, Torgauer Straße		7 41		{	{		{				{		{	
Kirchhain, Baumschulenweg		7 43		{	{		{				{		{	
Kirchhain, Waage		{		9 52	11 55		13 52				15 51		17 52	
Kirchhain, Wasserwerk		7 46		{	{		{				{		{	
Kirchhain, Berg-Grundschule		7 48		{	{		{				{		{	
Kirchhain, Grüner Berg		{		9 54	11 57		13 54				15 53		17 54	
<b>Doberlug-Kirchhain, Bahnhof</b>		7 50		9 55	11 58		13 55				15 54		17 55	

S verkehrt nur an Schultagen  
des Landes Brandenburg

☒ Anruf-Linien-Bus  
Anmeldung bis 90 min. vor  
Fahrbeginn Tel. 03531/6500-10

**544**



**Doberlug-Kirchhain - Hohenbucko - Schlieben - Herzberg/E.**

gültig ab: 13.12.2020

VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH  
03238 Finsterwalde, Nach dem Horst 43  
Tel.: 03531/6500-0 / E-Mail: www.vmee.de

alle Angaben ohne Gewähr, bitte beachten Sie auch die aktuellen Fahrplannhinweise an den Haltestellen

**Fahrten der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH, die nach 13.00 Uhr beginnen verkehren nicht am 24.12. und 31.12.**

		Montag - Freitag [ außer Feiertage ]																	
Fahrtnummer		201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	214	213	215	216	217	218
Verkehrsbeschränkungen		S	F	S				S	F	S	S	S	S	S	F	S	S		
Anmerkungen																			
Doberlug, Pestalozziplatz					6 28														
Doberlug, Hauptstraße					6 30														
Doberlug, Bahnhofsallee					6 32														
<b>Doberlug-Kirchhain, Bahnhof</b>					6 35	8 04	10 04		12 04	12 04				14 04	14 04	15 04		16 04	18 04
Kirchhain, Grüner Berg					6 36	8 05	10 05		12 05										18 05
Kirchhain, Berg-Grundschule					{	{	{		{	12 06				14 06	14 06	15 05		16 06	{
Kirchhain, Wasserwerk					{	{	{		{	12 07				14 07	14 07	15 06		16 07	{
Kirchhain, Waage					6 38	8 07	10 07		12 07	12 09				14 09	14 09	15 08		16 09	18 07
<b>Kirchhain, Markt</b>					6 40	8 09	10 09		12 09	12 11				14 11	14 11	15 10		16 11	18 09
<b>Kirchhain, Markt</b>					6 41	8 10	10 09		12 09	12 12				14 12	14 12	15 10		16 12	18 09
Kirchhain, Gymnasium					{	{	{		{	{				14 20	{	{		{	{
Werenzhain, Alte Straße					6 44	8 13	10 12		12 12	12 15				14 24	14 15	15 13		16 15	18 12
Werenzhain, Kindergarten					6 45	8 14	10 13		12 13	12 16				14 25	14 16	15 14		16 16	18 13
Werenzhain, Kreuzung					6 46	8 15	10 14		12 14	12 17				14 26	14 17	15 15		16 17	18 14
Werenzhain, Sportplatz					6 47	8 16	10 15		12 15	12 18				14 27	14 18	15 16		16 18	18 15
Arenzhain, Wendestelle					6 50	8 19	10 18		12 18	12 21				14 30	14 21	15 19		16 21	18 18
Arenzhain, Gasthaus					6 51	8 20	10 19		12 19	12 22				14 31	14 22	15 20		16 22	18 19
Trebbus, Mühle					6 53	8 22	10 21		12 21	12 24				14 33	14 24	15 22		16 24	18 21
<b>Trebbus, Kirche</b>		6 20	6 25	6 54	8 23	10 22	11 17	12 22	12 25			13 15	13 34	14 34	14 25	15 23	15 30	16 25	18 22
Trebbus, Schule		6 21	6 26	6 55	8 24	10 23	11 18	12 23	12 26			13 16	13 35	14 35	14 26		15 31	16 26	18 23
Hillmersdorf		6 24	6 29	6 59	8 28	10 27	11 22	12 27	12 30			13 20	13 39	14 39	14 30		15 35	16 30	18 26
Proßmarke, Gasthaus		6 28	6 33	7 02	8 31	10 30	11 25	12 30	12 33			13 23	13 42	14 42	14 33		15 38	16 33	18 30
Hohenbucko, Wasserturm		6 31	6 36	7 05	8 34	10 33	11 28	12 33	12 36			13 26	13 45	14 45	14 36		15 41	16 36	18 34
Hohenbucko, Dorfmitte		6 33	6 38	7 07	8 36	10 35	11 30	12 35	12 38			13 28	13 47	14 47	14 38		15 43	16 38	18 36
Hohenbucko, Schule		{	{	{	7 10	{	{	11 33	{	{		{	{	14 50	{	{	{	{	{
Naundorf, B 87		6 37	6 42	7 13	8 40	10 39	11 36	12 39	12 42			13 34	13 51	14 53	14 42		15 47	16 42	18 41
Wehrhain, B 87		6 41	6 46	7 17	8 44	10 43	11 40	12 43	12 46			13 38	13 55	14 57	14 46		15 51	16 46	18 44
Schlieben Berga, Naundorfer S		6 45	6 50	7 21	8 48	10 47	11 44	12 47	12 50			13 42	13 59	{	14 50		15 55	16 50	{
<b>Schlieben, Schule</b>	5 41	6 47	6 52	7 23	8 50	10 49	11 46	12 49	12 52	12 57	13 44	14 01	{	14 52		15 57	16 52	{	{
<b>Schlieben, Feuerwehr</b>	5 44	6 49	6 54	7 26	8 53	10 52	11 49	12 52			13 00	13 47	14 04	15 00	14 55		16 00	16 55	18 47
Schlieben, Abzw. Weißenburg	5 47	6 52	6 57	7 29	8 56	10 55	11 52	12 55			13 03	13 50	14 07	15 03	14 58		16 03	16 58	18 50
<b>Kolochau, Poststraße</b>	5 51	6 56	7 01	7 33	9 00	10 59	11 56	12 59			13 07	13 54	14 11	15 07	15 02		16 07	17 02	18 55
Polzen, Parkscheune	5 56	7 01	7 06	7 38	9 05	11 04	12 01	13 04			13 12	13 59	14 16	15 12	15 07		16 12	17 07	18 59
<b>Herzberg/E., Elsterbrücke</b>	6 01	7 06	7 11	7 43	9 10	11 09	12 06	13 09			13 17	14 04	14 21	15 17	15 12		16 17	17 12	19 05
Herzberg/E., Nordpromenade	6 02	7 07		7 44	9 11	11 10	12 07	13 10			13 18	14 05	14 22	15 18	15 13		16 18	17 13	19 06
Herzberg/E., Elsterlandgrundschule	{	{	{	{	{	{	{	{			{	{	14 25	{	{		{	{	{
Herzberg/E., Markt	6 04	7 09		7 46	9 13	11 12	12 09	13 12			13 20	14 07	14 28	15 20	15 15		16 20	17 15	19 07
Herzberg/E., Altes Gymnasium	{	7 11		{	{	{	{	{			{	{	14 30	{	{		{	{	{
Herzberg/E., Lügstraße	{	{	{	{	{	{	{	{			{	{	{	{	{		{	{	{
<b>Herzberg/E., Anhalter Straße</b>	6 05	7 15		7 47	9 14	11 13	12 10	13 13			13 21	14 08	14 34	15 21	15 16		16 21	17 16	
<b>Herzberg/E., Anhalter Straße</b>	6 06	7 15		7 48		11 13	12 11	13 13			13 22	14 09		15 21	15 17		16 22	17 17	
Herzberg/E., Grochwitz Str.	{	7 18		{	{	{	{	{			{	{	{	{	{		{	{	{
Herzb, Gewerbepark Festplatz	<b>B</b> 6 08	{	{	{	{	{	{	{			{	{	{	{	{		{	{	{
Herzb, Gewerbepark Grünhaus	<b>B</b> 6 10	{	{	{	{	{	{	{			{	{	{	{	{		{	{	{
<b>Herzberg/E., Kreiskrankenhaus</b>	6 12			7 52		11 17	12 15	13 17			13 26	14 13		15 25	15 21		16 26	17 21	

**F** verkehrt nur in den Schulferien des Landes Brandenburg  
**S** verkehrt nur an Schultagen des Landes Brandenburg

Anruf-Linien-Bus  
Anmeldung bis 90 min. vor  
Fahrtbeginn Tel. 03531/6500-10

Großraum - PKW  
Bus hält bei Bedarf zum Ausstieg  
/ Anmeldung zum Einstieg bis  
90 Min. vor Fahrtbeginn  
Tel. 03531/6500-10





gültig ab: 13.12.2020

550 BUS Herzberg/E. - Nexdorf - Doberlug-Kirchhain - Finsterwalde

Verkehrsmanagement Elbe-Elster GmbH
03238 Finsterwalde, Nach dem Horst 43
Tel.: 03531/6500-0 / E-mail: www.vme.de

alle Angaben ohne Gewähr, bitte beachten Sie auch die aktuellen Fahrplannotizen an den Haltestellen

Fahrten der Verkehrsmanagement Elbe-Elster GmbH, die nach 13.00 Uhr beginnen verkehren nicht am 24.12. und 31.12.

Table with columns for Fahrtnummer, Verkehrsbeschränkungen, and days 201-219. Includes route details and departure times.

F verkehrt nur in den Schullerrien des Landes Brandenburg
S verkehrt nur an Schultagen des Landes Brandenburg
Anruf-Linien-Bus
B Anmelddung bis 90 min. vor Fahrtbeginn Tel. 03531/6500-10
Bus hält bei Bedarf zum Ausstieg /Anmelddung zum Einstieg bis 90 Min. vor Fahrtbeginn
KB Kleinbus